

Hilfe für Angehörige

- Rufen Sie Ihre örtlichen Institutionen, Organisationen, Vereine, Kirchgemeinden und Wohlfahrtsinstitutionen an. Diese bieten gerade jetzt viele Hilfsangebote und sind häufig regional gut vernetzt.
- Lassen Sie sich beraten – die Adressen für Beratungsstellen (z.B. Pflegestützpunkte) erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse. Es gibt auch eine [Pflegeberatungssuche](#). Oder kontaktieren Sie die [Pflegeberatung](#). Die Beraterinnen und Berater informieren über Leistungen der Pflegeversicherung zur Entlastung der Angehörigen und helfen, diese zu beantragen. Die Pflegeberatung für alle Privatversicherten und ihre Angehörigen, telefonisch für alle Ratsuchenden (unabhängig von ihrem Versichertenstatus) bietet [compass-pflegeberatung.de](https://www.compass-pflegeberatung.de).
- Tauschen Sie sich in Angehörigengruppen aus. Diese finden Sie zum Beispiel über Facebook. Suchen Sie sich einfach mal nach „pflegende Angehörige“.
- Die [WIR! Stiftung Pflegender Angehöriger](#) hat viele praktische Tipps für die Angehörigen zusammengestellt. Auf der Seite finden Sie auch noch viele weitere Informationen und Aktionen für pflegende Angehörige: <https://www.wir-stiftung.org/>
- Die [Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz](#) bietet Beratung bei allen Fragen rund um das Thema Demenz. Dort erhalten Sie auch Kontaktadressen in Ihrer Nähe. Auch finden Sie aktuelle Informationen zum [Umgang mit Menschen mit Demenz in Zeiten von Corona](#) auf der Homepage. Kontaktdaten:
Internet: www.deutsche-alzheimer.de
Das Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14 erreichen Sie von Mo – Do von 9:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 9:00 – 15:00 Uhr.
- Aktuelle Informationen zum Umgang mit [Menschen mit Demenz](#) in Zeiten von Corona
- Angebot für pflegende Kinder und Jugendliche: <https://www.pausentaste.de/hilfe-finden/>
- Holen Sie sich schnell Hilfe bei aggressiven Gedanken und Konflikten bei der Pflege: <https://www.pflege-in-not.de>. Bei Stress und Gewalt in der Familie finden Sie hier weitere Informationen und Hilfe: www.pflege-gewalt.de. Speziell für Männer mit einer niedriger Affektkontrollen finden Sie hier Informationen.
- Übersicht zu Anzeichen, Ursachen und Prävention von [Gewalt in der Pflege](#): und umfangreiche Informationen: <https://www.pflege-gewalt.de/>
- Zur Unterstützung von Menschen mit seelischen Erkrankungen oder Behinderungen und von deren Angehörigen, die aufgrund der aktuellen Einschränkungen notwendige Angebote nicht mehr nutzen können, bietet www.rettungs-ring.de ein virtuelles Beratungs- und Betreuungsangebot für Menschen in psychischen Krisen.

- Bei Belastungen, können Sie auch die Telefonseelsorge anrufen: 0800-111 0 111 oder 0800/111 0 222. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten: www.telefonseelsorge.de
- Speziell für Männer und Jungen gibt es Beratung- und Unterstützungsnetzwerke: <https://maennerberatungsnetz.de/> und für Väter: <http://vaeter-ggmbh.de/corona/>
- Viele weitere [hilfreiche Tipps und Telefonnummer](#) (z.B. eine Beratungsdatenbank) finden Sie beim Zentrum für Qualität in der Pflege
- Überblick über die wichtigsten Punkte zur [Vorbereitung von letzten Lebensphasen](#) in der Pflegebedürftigkeit